

- 7 Ulrich v. Montfort-Feldkirch † 1350.
- 8 Friedrich v. Montfort † 1321.
- 9 Hugo v. Montfort-Tosters † 1359.
- 10 Rudolf v. Montfort-Feldkirch † 1375.

244.

Judenburg¹, 1318 Dezember 5.

König Friedrich² und die österreichischen Herzöge Albrecht, Heinrich und Otto verpfänden dem Erzbischof Friedrich³ von Salzburg Burg und Markt Neumarkt bei Friesach⁴, Burg und Markt Arnfels⁵ samt Gericht und Grundbesitz um 3000 Mark Silbers und erstellen zur Sicherheit als Bürgen Graf Hermann von Heunburg⁶, Graf Ulrich von Pfannenberg⁷, Otto von Liechtenstein⁸, Ulrich von Walsee⁹, Hertnid von Wildon¹⁰, Pilgreim von Puchheim¹¹, «Eglolfen von Schellenberg»¹², Ekkerlein aus dem Geol, Dietmar von Reifenstein¹³ und Nycla Kolb, die bei Nichteinhaltung zum Einlager je mit zwei Pferden in Friesach oder Pettau¹⁴ verpflichtet sind.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 15,8 cm lang × 47,6, Plica 3 cm. Von 10 Siegeln hängen 8 an Pergamentstreifen. 7. (Eglolf v. Schellenberg) rund, 27 cm, gelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken, Umschrift: +S' EGLOLFI. D' SCHELLENBERCH. Rückseite: «ex parte domini fridi Regis et fratrum suorum dominorum Austrie pro tribus milibus mr. argenti» (15. Jahrh.); «Newmarkcht vnd Arnuels» (15. Jahrh.); «St. 16 No 5» (16. Jahrh.); «Vber Arnfels vnd Neumarckht So die herrn von Österreich dem Stift Saltzburg vmb ain Summa gelts verpfendt haben benentlich 3000 marckh Silbers» (17. Jahrh.).

Regest: Lichnowsky, *Geschichte d. Hauses Habsburg* 3, n. 477; Krones, *Beiträge z. Kunde steir. Geschichtsquellen*, S. 30 n. 42; Böhmer, *Reg. Imp.* 1314—1347, n. 129; Tangl, *Archiv f. öst. Geschichte* 18, S. 227; Büchel, *Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1901, S. 217; Gross, *Regesta Habsburgica III* (1922) n. 752;

Martin, Regesten d. Erzbischöfe u. d. Domkapitels v. Salzburg III (1935) n. 135 (sucht Schellenberg in der Steiermark).

Erwähnt: Büchel, Geschichten d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907, S. 78.

- 1 Judenburg, Steiermark.
- 2 König Friedrich † 1330.
- 3 Friedrich Erzbischof v. Salzburg 1315 – 1338.
- 4 Friesach, Kärnten.
- 5 Arnfels, Südsteiermark.
- 6 Heunburg bei Völkermarkt, Kärnten.
- 7 Pfannberg bei Fronleiten, Steiermark.
- 8 Liechtenstein östl. Judenburg.
- 9 Waldsee, Kreisstadt Württemberg.
- 10 Wildon, Steiermark.
- 11 Puchheim, bei Attnang, Oberösterreich.
- 12 Über Eglolf v. Schellenberg, siehe Büchel, Jahrbuch 1907, S. 77/78.
- 13 Reifenstein bei Judenburg, Steiermark.
- 14 Pettau (Ptuj) Slowenien, Jugoslawien.

245.

Konstanz, 1319 März 2.

Die Grafen Rudolf¹ von Montfort, Dompropst u. Pfleger des Gotteshauses Chur und Graf Ulrich² sein Bruder teilen mit den Söhnen ihres Bruders Hugo³, nämlich Friedrich⁴, Hugo⁵ und Rudolf⁶ ihre bisher gemeinsame, von Graf Rudolf⁷ ererbte Herrschaft samt Zubehör, ausser den Dienstleuten, Wildbännen und Mannlehen, die ungeteilt bleiben, wobei den Brüdern Rudolf¹ und Ulrich² neben Feldkirch die Grafschaften Jagdberg⁸ und Neumontfort⁹ zufallen sollen, ausserdem der Kirchensatz zu Thüringen,¹⁰ «der kirchvnsatze ze Schan»¹¹ und der von Götzi¹², «als si her komen sint». Dafür sollen die Brüder Friedrich⁴, Hugo⁵ und Rudolf⁶ ausser ihrer Grafschaft Altmontfort¹³ die Kirchensätze von Rankweil¹⁴ und Rützi¹⁵ erhalten. Auf Bitte der